

VORSTANDSVORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

DEUTZ ist in einem Markt tätig, in dem heute über ein Thema viel diskutiert wird: die Zukunft des Verbrennungsmotors und insbesondere die des Dieselmotors. Wir haben dies zum Anlass genommen, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte im Rahmen unseres aktuellen Geschäftsberichts näher zu beleuchten. Der Dieselmotor, davon sind wir fest überzeugt, hat in den von uns bedienten Anwendungsbereichen – dies sind vor allem Off-Road-Anwendungen – auch in der Zukunft seine Berechtigung in technischer, ökonomischer und ökologischer Hinsicht. Gleichzeitig werden wir uns den Herausforderungen stellen, die aus alternativen Antrieben resultieren, und die sich hieraus ergebenden Chancen für uns nutzen.

Das wirtschaftliche Umfeld im Jahr 2016 war erneut von vielen weltweiten Risiken und Unwägbarkeiten geprägt. Die Preise für Öl, Rohstoffe und landwirtschaftliche Güter haben sich auf einem sehr niedrigen Niveau bewegt, sind jedoch im Jahresverlauf gestiegen. In diesem Geschäftsumfeld konnten wir entgegen dem Markt leicht wachsen: Der Auftragseingang lag mit 1.261,4 Mio. € um 2,9 % über dem Vorjahreswert. Bei 132.539 verkauften Motoren ist der Umsatz um 1,0 % auf 1.260,2 Mio. € gestiegen und entsprach damit unserer Prognose eines stagnierenden bzw. allenfalls leicht wachsenden Umsatzes.

Besonders erfreulich ist, dass unsere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung greifen: Trotz des nur geringfügig ausgeweiteten Geschäftsvolumens hat sich das EBIT von 4,9 Mio. € auf 23,4 Mio. € deutlich verbessert. Die EBIT-Marge belief sich auf 1,9 %, nach 0,4 % im Geschäftsjahr 2015. Somit haben wir unsere Prognose eines moderaten Anstiegs der EBIT-Marge voll erfüllt.

Neben gesunkenen Materialkosten und Abschreibungen haben wir hierbei bereits von unseren Maßnahmen zur Standortoptimierung profitiert. Diese liegen voll im Plan und werden im laufenden Geschäftsjahr 2017 einen positiven Ergebnisbeitrag von rund 10 Mio. € erbringen – bei höherer Auslastung in zukünftigen Jahren auch mehr. Die Produktion der Kurbel- und Nockenwellen am Standort Köln-Porz ist bereits in vollem Gange – und das unter verbesserten ökologischen Gesichtspunkten. Die Verlagerung der Aktivitäten von Übersee am Chiemsee nach Ulm werden wir im laufenden Geschäftsjahr abschließen.

Sehr geehrte Damen und Herren, der Erfolg unseres Unternehmens beruht in starkem Maße darauf, dass wir unsere Kunden mit innovativen und technologisch führenden Produkten überzeugen können. Im Berichtsjahr haben wir eine Reihe neuer Motoren auf Fachmessen vorgestellt, die 2019 zur Emissionsstufe EU Stufe V eingeführt werden und unser Produktportfolio vor allem im unteren und oberen Leistungsbereich erweitern. Hierzu gehören unter anderem Gasvarianten, der DEUTZ Powerpack und größere Motoren im Rahmen einer geplanten Kooperation mit Liebherr. Diese Produktneuheiten sind auf eine sehr positive Kundenresonanz gestoßen.

Dr.-Ing. Frank Hiller
Vorstandsvorsitzender
Technische und
zentrale Funktionen



Dr. Margarete Haase
Vorstand Finanzen,
Personal, Investor und
Public Relations



Michael Wellenzohn
Vorstand Vertrieb/
Service und Marketing



Auch im vergangenen Jahr konnten wir neue Kunden bzw. neue Applikationen für unser Unternehmen gewinnen. Darüber hinaus bleibt es unser Bestreben, das margenträchtige Servicegeschäft nachhaltig und kontinuierlich weiter auszubauen.

»Wir wollen mit unseren Kunden in stabilen Partnerschaften langfristig zusammenarbeiten und ihnen abgesicherte und zukunftsweisende Technologien anbieten. Es ist unser Anspruch, unsere Marktposition, den Unternehmenserfolg und damit die Attraktivität für unsere Kunden und den Kapitalmarkt weiter zu stärken.«

Dr.-Ing. Frank Hiller,
Vorstandsvorsitzender der DEUTZ AG
(seit 1. Januar 2017)

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, zusammenfassend hat das Geschäftsjahr 2016 unsere Erwartungen erfüllt. Die Entwicklung der DEUTZ-Aktie war sehr positiv: Unsere Aktie hat im Vergleich zum Vorjahr um 45,0 % zugelegt. Auch in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres hat sich diese positive Entwicklung fortgesetzt. Darüber hinaus ist uns eine Dividendenkontinuität sehr wichtig. Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat schlagen wir deshalb für das Geschäftsjahr 2016 die Zahlung einer unveränderten Dividende in Höhe von 0,07 € je Aktie vor.

Unser Dank gilt an dieser Stelle ausdrücklich unseren Mitarbeitern, die mit hohem Engagement für den Unternehmenserfolg arbeiten. Auch unseren Geschäftspartnern und Aktionären danken wir sehr herzlich für ihr Vertrauen, das wir auch in Zukunft rechtfertigen wollen.

Für das Geschäftsjahr 2017 stellen wir uns auf ein überwiegend stagnierendes bis leicht wachsendes Marktumfeld ein, sehen jedoch auch frühe Marktsignale für eine mögliche Verbesserung. Profitieren werden wir vom Abbau von Lagerbeständen bei unseren europäischen Kunden. Wir rechnen für 2017 mit einer deutlichen Umsatzverbesserung und einem moderaten Anstieg der EBIT-Rendite vor Sondereffekten. Ferner erwarten wir zeitnah substanzielle positive Sondereffekte aus Immobiliengeschäften, die abhängig von zu führenden Vertragsverhandlungen gegebenenfalls bereits im laufenden Jahr generiert werden könnten.

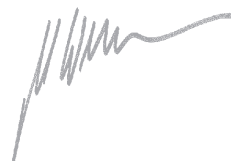
Freundliche Grüße aus Köln



Dr.-Ing. Frank Hiller



Dr. Margarete Haase



Michael Wellenzohn